

Gewalt und Tötungsaufrufe im Koran.

Es gibt viele widersprüchliche Verse im Koran, die sehr verwirrend sein können. Diese Mehrdeutigkeit erlaubt Moslems, ihre personalisierte „göttliche Führung“ zu haben, die auf ihren eigenen Präferenzen beruht.

Jene, die den Islam als tolerante Religion vorstellen möchten, können Teile des Korans zitieren, die zur Toleranz aufrufen, während die „Hardliner“, die Fundamentalisten und sogar die Terroristen, jene Teile des Korans zitieren können, die zum Haß gegen die Ungläubigen und zu deren Tötung anstacheln.

Der islamischen Tradition zufolge wurde der Koran von einigen Anhängern Mohammeds von Anfang an (ab ca. dem Jahre 610) schriftlich festgehalten, zunächst als Sammlungen loser Blätter, überwiegend auf Pergament.

Die Anweisungen, die der Prophet seinen Anhängern gibt, kommen direkt von seinem Gott Allah und dürfen nicht verändert werden: *„Dies ist ganz gewiß das Buch Allahs, das keinen Anlaß zum Zweifel gibt, es ist eine Rechtleitung für die Gottesfürchtigen.“* (Sure 2:2)

Die **divergierenden Aussagen im Koran** haben historische Gründe: Frühe Phase: Mohammeds Leben und Wirken in Mekka (570-622 n. Chr.), seine spätere (politische und kriegerische) Phase in Medina (622-630). Dem entsprechen die frühen friedlichen und persönlichen Koranverse der mekkanischen Zeit, die späteren schärferen und zur Gewalt aufrufenden der medinischen Periode.

Die Muslime, welche behaupten, dass der Islam eine Religion des Friedens ist, zitieren die Koranverse, in denen Mohammed sie wiederholt erinnert, daß Allah gnädig und vergebend ist. Wenn man ihnen die gewalttätigen Verse und das blutige Vermächtnis durch die Kriege und Plünderungen des Propheten zeigt, wird häufig eine Fehlinterpretation oder falsche Übersetzung als Gegenargument genannt.

In der muslimischen Geschichtsschreibung ist überliefert, daß Mohammed mindestens drei seiner Kritiker töten ließ. Den Greis Abu Afak, die medinensische Dichterin Asma‘ Bint Marwan und den Halbjuden Ka‘b Ibn Ashraf. Dieses Töten wird im Koran nicht nur erlaubt, sondern sogar ausdrücklich angewiesen. Das Wort „**Töten**“ kommt im Koran 180 mal vor, davon 27 mal in der Befehlsform. Diese unmißverständliche Aufforderungen zum Töten gelten zeitlos, und zwar immer dann, wenn ein Dihad ausgerufen ist, wenn sich etwas oder irgendjemand gegen den Islam stellt. Oft wird beschwichtigend entgegengehalten, daß das Alte Testament ja auch blutig sei. Das stimmt zweifelsfrei, aber im Gegensatz zum Koran finden sich in der Bibel lediglich Beschreibungen historischer Ereignisse. An keiner Stelle wird dort eine allgemeingültige Anordnung zur Gewalt und zum Töten gegeben.

Nachfolgend – für Muslime allgemeingültige und nicht interpretierbare – Koranzitate der späteren medinischen Offenbarungen, die weltweit in über **40.000 Koranschulen** auswendig gelernt und in **hunderttausenden Moscheen** gepredigt werden:

Sure 2:191	Und tötet sie, wo immer ihr auf sie stoßt, und vertreibt sie von dort, von wo sie euch vertrieben;
Sure 9:123	O die ihr glaubt, kämpfet wider jene der Ungläubigen, die euch benachbart sind, und laßt sie in euch Härte finden;...

Sure 9:5	... tötet die Götzendiener, wo ihr sie trifft
Sure 8:12	In die Herzen der Ungläubigen werde Ich Schrecken werfen. Treffet (sie) oberhalb des Nackens und schlagt ihnen die Fingerspitzen ab!
Sure 9:14	Bekämpft sie; Allah wird sie strafen durch eure Hand und sie demütigen und euch verhelfen wider sie und Heilung bringen den Herzen eines gläubigen Volks.
Sure 9:29	Kämpft wider diejenigen aus dem Volk der Schrift, die nicht an Allah und an den Jüngsten Tag glauben und die nicht als unerlaubt erachten, was Allah und Sein Gesandter als unerlaubt erklärt haben, und die nicht dem wahren Bekenntnis (Islam) folgen, bis sie aus freien Stücken den Tribut entrichten und ihre Unterwerfung anerkennen.“
Sure 3:85	Und wer eine andere Glaubenslehre sucht als den Islam: nimmer soll sie von ihm angenommen werden, und im zukünftigen Leben soll er unter den Verlierenden sein.“
Sure 9:30	Die Juden sagen, Esra sei Allahs Sohn, und die Christen sagen, der Messias sei Allahs Sohn. Das ist das Wort ihres Mundes. Sie ahmen die Rede derer nach, die vordem ungläubig waren. Allahs Fluch über sie! Wie sind sie irregeleitet!
Sure 5:10	Die aber ungläubig sind und Unsere Zeichen verwerfen, die sind der Hölle Insassen. „
Sure 9:28	Oh die ihr glaubt! wahrlich, die Götzendiener (Mushrikun) sind unrein (Najasun). Drum sollen sie nach diesem ihrem Jahr sich der Heiligen Moschee (Al Masjid-al Haram) (in Mekka) nicht nähern ...“
Sure 2:193	Und bekämpft sie, bis es keinen Tumult mehr gibt und der Glauben auf Allah gerichtet ist.
Sure 14:16	Vor ihm liegt die Hölle; und getränkt soll er werden mit siedendem Wasser.
Sure 5:33	Der Lohn derer, die Krieg führen gegen Allah und Seinen Gesandten und Unordnung im Lande zu erregen trachten, wäre der, daß sie getötet oder gekreuzigt werden sollten oder daß ihnen Hände und Füße abgeschlagen werden sollten für den Ungehorsam oder daß sie aus dem Lande vertrieben würden. Das würde eine Schmach für sie sein in dieser Welt; und im Jenseits wird ihnen schwere Strafe;
Sure 22:19-22	Diese beiden sind zwei Streitende, die hadern über ihren Herrn. Die nun ungläubig sind, Kleider aus Feuer werden für sie zurechtgeschnitten werden; siedendes Wasser wird über ihre Köpfe gegossen werden, Wodurch das, was in ihren Bäuchen ist, und die Haut schmelzen wird; Und ihnen sind eiserne Keulen bestimmt. Sooft sie vor Angst daraus zu entrinnen streben, sollen sie wieder dahin zurückgetrieben werden; und (es wird zu ihnen gesprochen werden): «Kostet die Strafe des Verbrennens.»
Sure 9:23	O die ihr glaubt, nehmt nicht eure Väter und eure Brüder zu Freunden, wenn sie den Unglauben dem Glauben vorziehen. Und die von euch sie zu Freunden nehmen - das sind die Ungerechten.

Sure 25:52	So gehorche nicht den Ungläubigen, sondern eifere mit ihm (dem Koran) wider sie in großem Eifer.
Sure 66:9	O Prophet! streite wider die Ungläubigen und die Heuchler; und sei streng gegen sie. Ihr Aufenthalt ist die Hölle, und eine üble Bestimmung ist das!
Sure 47:4	Wenn ihr (in der Schlacht) auf die stoßet, die ungläubig sind, schlagt ihnen ihre Köpfe (am Nacken) ab; und wenn ihr sie so überwältigt habt, dann schnüret die Bande fest.
Sure 8:65,	O Prophet, feuere die Gläubigen zum Kampf an. Sind auch nur zwanzig Standhafte unter euch, sie sollen zweihundert überwinden; und sind hundert unter euch, sie sollen tausend überwinden von denen, die ungläubig sind, weil das ein Volk ist, das nicht versteht.
Sure 3:28	Die Gläubigen sollen sich nicht Ungläubige zu Freunden nehmen vor den Gläubigen - und wer das tut, hat nichts mit Allah -, es sei denn, daß ihr euch vorsichtig vor ihnen hütet. Allah warnt euch vor Seiner Strafe, und zu Allah ist die Heimkehr.
Sure 8:12	Ich bin mit euch; so festiget denn die Gläubigen. In die Herzen der Ungläubigen werde Ich Schrecken werfen. Treffet (sie) oberhalb des Nackens (d.h. schlagt ihnen die Köpfe ab) und schlagt ihnen die Fingerspitzen ab!»
Sure 8:60	Und rüstet wider sie, was ihr nur vermögt an Streitkräften und berittenen Grenzwachen, damit in Schrecken zu setzen Allahs Feind und euren Feind und außer ihnen andere, die ihr nicht kennt;...

Siehe auch:

<http://islamprinzip.wordpress.com/about/>

<http://derprophet.info/inhalt/>